

# Aus der Arbeit des IFA

Ausgabe 1/2015

617.0-IFA:638.91

## Unterwegs mit Notebook, Smartphone und Co. – Ein Arbeitsschutzproblem?

### Problem

Die Arbeit mit mobilen Geräten der Informationstechnologie (IT) findet in der Regel außerhalb eines festen Büros und meist außerhalb eines Unternehmens statt. Oft wird an Orten oder in Situationen mobil gearbeitet, die mit einem traditionellen Arbeitsplatz nur noch wenig gemeinsam haben. Die üblichen Maßnahmen zur Gestaltung von Bildschirmarbeit im Büro orientieren sich an konstanten Ortsverhältnissen und sind bei mobiler Arbeit daher gar nicht oder nur eingeschränkt anwendbar.

### Aktivitäten

Das IFA hat zu dieser Thematik auf Initiative des damaligen Fachausschusses „Organisation des Arbeitsschutzes“ ein Forschungsprojekt durchgeführt und im Auftrag der EU-Kommission gemeinsam mit weiteren Partnern eine Studie erstellt.

Danach sind wesentliche unerwünschte Belastungen für die Beschäftigten nicht durch die mobilen Geräte selbst oder durch die aktuelle Arbeitsumgebung verursacht. Sie sind eher in Geschäftsprozessen begründet, die nicht auf die mobile Arbeitssituation abgestimmt sind, oder in ungenügend gestalteten Aspekten der Unternehmenskultur. Beispiele sind IT-Serviceprozesse, die nur in den Betriebsstätten funktionieren, oder die mangelhafte Integration mobiler Beschäftigter in die betrieblichen Informationswege.



Laptop-Einsatz bei der Wartung eines Kopierers

### Ergebnisse und Verwendung

Für die Gestaltung mobiler IT-gestützter Arbeit reicht somit eine Betrachtung einzelner Aspekte des Arbeitsschutzes wie Geräteergonomie und ergonomische Arbeitshaltungen nicht aus.

Vielmehr ist ein systemischer Ansatz erforderlich, der alle relevanten Faktoren und ihre wechselseitigen Abhängigkeiten berücksichtigt.

Nicht allein der betriebliche Arbeitsschutz ist hier gefordert, sondern eine Zusammenarbeit aller fachlich betroffenen betrieblichen Gestalter. Neben dem Arbeitsschutz, der Arbeitsmedizin und dem Gesundheitsmanagement sind dies unter anderem auch das Personalmanagement für die Entwicklung entsprechender Qualifikationen und Kompetenzen, das Qualitäts- und Prozessmanagement für die Gestaltung der betroffenen Geschäftsprozesse sowie die IT-Dienstleister für die Bereitstellung und Wartung geeigneter Geräte.

Der betriebliche Arbeitsschutz übernimmt hierbei die Rolle des Koordinators in Sachen menschengerechter Arbeitsgestaltung. Angesichts des zunehmenden Einsatzes mobiler Informationstechnologie in der Arbeitswelt besteht somit bei der Arbeit mit Smartphone, Notebook und Co. dringender Handlungsbedarf für den Arbeitsschutz.

### **Nutzerkreis**

alle

### **Weiterführende Informationen**

- Kohn, M.: Arbeitsschutz in der mobilen IT-gestützten Arbeitswelt. In: Gumm, D. et al.: Immer Ärger mit der Technik – Transdisziplinäre Technikanalysen. Lit-Verlag, Hamburg 2008
- IFA-Forschungsprojekt „Mobile IT-Arbeit“ [www.dguv.de/webcode/d26750](http://www.dguv.de/webcode/d26750)
- Studie im Auftrag der EU-Kommission: Auswirkungen des zunehmenden Gebrauchs von tragbaren Datenverarbeitungs- und Kommunikationsgeräten auf den Arbeitsschutz in Europa [www.dguv.de/webcode/d71607](http://www.dguv.de/webcode/d71607)

- Mobil arbeiten mit Notebook & Co. Information der VBG, [www.vbg.de](http://www.vbg.de)
- DGUV Information 211-031 (bisher: BGI/GUV-I 8696): Einsatz von bordeigenen Kommunikations- und Informationssystemen mit Bildschirmen an Fahrerarbeitsplätzen. Hrsg.: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Berlin 2009 <http://publikationen.dguv.de>
- Institut für Arbeitsschutz (IFA), BG Verkehr: Informations- und Kommunikationstechnologie an Fahrerarbeitsplätzen. Tipps und Empfehlungen zur Anschaffung, betrieblichen Einführung und Nutzung mobiler bordeigener Informations- und Kommunikationstechnologie. Hrsg.: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Berlin 2012 <http://publikationen.dguv.de>, Bestell-Nr. 10765
- DGUV Information 211-034 (bisher: BGI/GUV-I 8704): Belastungen und Gefährdungen mobiler IKT-gestützter Arbeit im Außendienst mobiler Servicetechnik. Hrsg.: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Berlin 2012 <http://publikationen.dguv.de>

### **Fachliche Anfragen**

IFA, Fachbereich 1: Informationstechnik – Risikomanagement

### **Literaturanfragen**

IFA, Zentralbereich